

Es ist aber dieses Haus gleicherstalt drei Geschöß hoch und stehet von außen mit der einen Seite gegen Mittag und mit der andern gegen Abend. Im ersten und andern Geschöß befinden sich zwei Vorsäle und im dritten der sogenannte Venusberg, welcher um und um gleich den vorigen zwei Häusern mit Stubenkammern und Gemächern umgeben sind, als 15 Stuben und 15 Kammern.

Unter diesem Haasenhause ist die Churfürstliche Kellerei, darinne sich des Mundschenken Kellerstube mit einem Ofen und Glasfenster befindet. Daneben sind 5 schöne Keller, in welchen sehr füglich 90 Faß liegen können. Man kann von innen aus dem Vorhause und von außen vom Schloßhose hinunter gehen, wo auch die Fässer ein- und ausgeschrotet werden.

Aus des Mundschenken Kellerstube gehet man erst eine enge Wendeltreppe hinab und danach unter der Erde in einem gewölbten Gange durch das Schloß hinaus gegen Abend nach dem Schloßholze zu in eine gewölbte Grotte, durch welche zwei Schießlöcher auf den vorübergehenden Weg am Walde zu gehen, welche das Ausschießgewölbe oder Fuchsloch genannt werden, weil Churfürst Augustus die dahin gelockten Füchse von da heraus soll geschossen haben.

In der Eckstube im andern Geschöß ist Churfürst Augusti Drechslerei und Drehlade mit einem großen Rade gewesen. Im dritten Geschosse ist der Venusberg, worin der Mahler das größte Meisterstück bewiesen hat. Er selbst hat sich oben am Camine im Bildnisse zwar angelegt, aber nicht ausgemahlt. Unten am Camine liegen die Pinsel nebst andern Mahlerinstrumenten, gleichsam nachlässig hingemahlt. Ich überlasse es eines jeden seinem Wize, was er sich darunter vorstellen will. Ich getraue mir es nicht zu entscheiden. Wenn man sagen wollte, er habe dadurch den Schluß seiner Arbeit anzeigen und gleichsam einem andern, wem es beliebe, die Freiheit lassen wollen, ihn auszumahlen oder seine ganze Arbeit überhaupt zu verbessern, so glaube ich eben nicht, daß man viel irren wird. An den abgeschmackten Dingen, die man hierbei erzählet, mag ich gar keinen Theil nehmen, weil ich nicht Lust habe, den Leser in dieser Schrift mit Fabeln, sondern mit Beschreibung eines der berühmtesten Schlösser in Sachsen zu unterhalten.

Vom Lindenhouse.

Wenn man aus der Kirche heraus geht, so kommt man auf der rechten Hand in das Lindenhaus, welches vier Geschöß hoch ist und von außen mit einer Seite gegen Morgen und mit der andern gegen Mitternacht gerichtet ist. Den Namen führet es von der großen Linde, welche auf dem Platze vor